



E: 04.06.2011

Anpacken. Für unser Hennef.

Herrn
Bürgermeister
Klaus Pipke

SPD-Fraktion
Rathaus
53773 Hennef

Hennef, 05.06.2011

Antrag: Überprüfung der Verfügbarkeit von Löschwasser im Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
bitte legen Sie folgenden Antrag dem zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vor:

Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Stadt Hennef eine Überprüfung des Hydrantennetzes im Stadtgebiet durchführt, um festzustellen, ob überall im Brandfälle genügend Löschwasser zur Verfügung steht.

Begründung:

Während eines Löscheinsatzes in Oberauel am 4.6.2011 stand unserer Kenntnis nach nicht auf Anhieb genügend Löschwasser für die Löscharbeiten zu Verfügung (siehe z.B. den Bericht des Rhein-Sieg-Anzeigers). Dieses musste erst zeitaufwendig durch eine lange Wasserversorgungsleitung beschafft werden. Da fehlendes Löschwasser schlimme Folgen haben kann, fordert die SPD-Fraktion schnellstmöglich die Überprüfung des Hydrantennetzes und ggfs. die Verbesserung des Systems. Die jetzige Situation ist brandschutztechnisch nicht hinnehmbar.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Norbert Spanier
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Edelgard Deisenroth-Specht
(Fraktionsgeschäftsführerin)

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
eMail: spd@hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684
Fax. Nr. 02242 / 901247



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

SPD-Fraktion

Herrn Norbert Spanier

Keplerstraße 23

53773 Hennef

Dezernat II

Ansprechpartner

Stefan Hanraths

Tel. 0 22 42 / 888 440
Fax 0 22 42 / 888 7440
E-Mail Stefan.Hanraths@hennef.de
Zentrale 0 22 42 / 888 0
Zimmer 1.24

Sprechzeiten

Mo.-Mi. 9.00-15:30 Uhr
Do. 9.00-19.00 Uhr
Fr. 9.00-12.00 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

Mein Zeichen: Dez. II

Datum: 17.06.2011

Ihr Zeichen:

Datum Ihres Schreibens:

Überprüfung der Verfügbarkeit von Löschwasser im Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Spanier,

unter Bezugnahme auf Ihren Antrag vom 05.06.2012 möchte ich Ihnen wegen der Bedeutung der Angelegenheit im Hinblick auf die Sicherstellung des Brandschutzes für die Bevölkerung wie folgt antworten:

Nach dem Großbrand in Dondorf am 15.12.2005 bei dem während der Löschmaßnahmen festgestellt wurde, dass die Löschwasserversorgung nicht ausreichend war, wurde die gesamte Löschwasserversorgung im Stadtgebiet überprüft. Die Überprüfung wurde mit der RHENAG, dem Wasserbeschaffungsverband Thomasberg und der Feuerwehr sowie der Abteilung Zivil- und Bevölkerungsschutz durchgeführt. An einigen Stellen im Stadtgebiet konnte die gemäß Arbeitsblatt W 405 geforderte Löschwassermenge durch das Hydrantennetz nicht sichergestellt werden.

Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde durch die RHENAG in einigen Bereichen durch Verlegung von zusätzlichen Rohrleitungen Maßnahmen ergriffen, so dass die geforderte Mindestlöschwassermenge für den Grundschutz (800 l/min) im Stadtgebiet grundsätzlich überall vorhanden ist. Ausnahmen hiervon sind die Ortsteile, bzw. Teile der Ortsteilen Broich, Halberg, Hanf, Knigetal, Sommerhof. Die fehlende Löschwassermenge wird mit dem Tankwagen der Feuerwehr geliefert.

In den Ortsteilen Hornmerich, Michelslohn, Peterslohn, Theishohn ist keine Löschwasserversorgung vorhanden. Hier wird bei einem Schadenfall das benötigte Löschwasser aus der Sieg bzw. aus einem vorhandenen Teich geholt. Als Überbrückungsmaßnahme bis die Schlauchleitung verlegt ist wird der Tankwagen der Feuerwehr eingesetzt.

In Mischgebieten in denen auch kleinere Gewerbebetrieb vorhanden sind (Bauertöle, Schreinereien, usw.) ist gemäß Arbeitsblatt W 405 eine Löschwassermenge von 1.600 l/min erforderlich. Auch dieser Bereich wurde bei der Überprüfung kontrolliert. Durch Baumaßnahmen wurden die Mängel größtenteils behoben, so dass überall mindestens 1.200 l/min vorhanden sind. Die fehlende Löschwassermenge von max. 400 l/min wird durch den Tankwagen der Feuerwehr sowie das Heranführen von Löschwasser über lange Wegestrecken mit dem Schlauchwagen sichergestellt.

Bankverbindung:

Kreissparkasse Köln 213900 (BLZ 370 502 99)
VB Bonn Rhein-Sieg 3703317013 (BLZ 380 601 86)

Besucheradresse:

Frankfurter Straße 97
53773 Hennef

In ausgewiesenen Gewerbegebieten müssen gemäß Arbeitsblatt W 405 3.200 l/min für die Brandbekämpfung zur Verfügung stehen. Die geforderte Löschwassermenge ist in allen Gewerbegebieten vorhanden.

Bei dem Großbrand am 4. Juni in Hennef-Oberauel wurden für die Brandbekämpfung ca. 1.200 l/min aus dem Hydrantennetz entnommen. Das fehlende Löschwasser wurde, wie es die Einsatzplanung für die Ortlage Oberauel vorsieht, aus der Sieg gefördert. Der Aufbau der Förderstrecke dauert ca. 20 Minuten. Als Überbrückungsmaßnahme wurde - gemäß Einsatzplanung - der Tankwagen der Feuerwehr eingesetzt.

Insofern kann nicht von einer unzureichenden Löschwasserversorgung am Brandobjekt in Hennef-Oberauel ausgegangen werden.

Ich werde das vorstehende Antwortschreiben und die Sitzungsvorlage im nächsten Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss vorlegen. Parallel habe ich - aufgrund Ihres Hinweises im Antrag auf die vorhandene Presseberichterstattung - Ihr Schreiben sowie meine Antwort auch den übrigen Stadtratsfraktionen informationshalber zugeleitet.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung


Stefan Hanraths